

Transkript: Podcast „Ehrenamt“
01.06.2019

EINLEITUNG:

Das Ehrenamt hat eine lange Tradition in Deutschland. Es gehört sozusagen zu unserem Land. Deshalb freue ich mich besonders, in der nächsten Woche stellvertretend für viele, viele Initiativen in unserem Land, die Teilnehmer des Wettbewerbs „Start Social“ willkommen zu heißen.

FRAGE: Was bedeutet Ehrenamt für Sie?

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Über 30 Millionen Menschen sind ehrenamtlich aktiv, setzen ihre Freizeit dafür ein, für andere da zu sein. Ob das in der Freiwilligen Feuerwehr ist, ob das im Sportverein ist, ob kranken Menschen oder älteren Menschen geholfen wird: Es gibt ein fast unendliches Spektrum von ehrenamtlicher Tätigkeit und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, einfach Danke zu sagen für alle, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen. Denn indem jemand Verantwortung für andere übernimmt, trägt er zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Das ist alles andere als selbstverständlich, bereichert unsere Gesellschaft aber und auch diejenigen, die ehrenamtlich tätig sind.

FRAGE: Wie unterstützt die Bundesregierung das Ehrenamt?

Die Bundesregierung versucht die Rahmenbedingungen zu stärken für ehrenamtliche Tätigkeit. So haben wir zum Beispiel den Freiwilligendienst eingeführt, den man jetzt in Zukunft auch in Teilzeit absolvieren kann. Es gibt das Freiwillige Soziale Jahr, das Freiwillige Ökologische Jahr. Wir fördern die Betätigung für die Demokratie mit 115 Mio. Euro und wir haben uns vorgenommen, im Rahmen der Koalitionsvereinbarung, auch noch einmal zu schauen, ob wir steuerliche Verbesserungen für Ehrenamtler anbieten können. In der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ spielt die Frage „Wie können wir das Ehrenamt noch besser stärken, Wie können wir die ehrenamtlichen Initiativen noch besser vernetzen?“, eine ganz wichtige Rolle. Auch dazu werden wir noch neue Projekte vorschlagen. Wir wissen jedenfalls: ganz ohne professionelle Rahmenbedingungen kann Ehrenamt nicht funktionieren. Und deshalb fühlen wir uns für die Rahmenbedingungen verantwortlich. Die eigentliche ehrenamtliche Tätigkeit ist dann natürlich die Initiative derer, die im Ehrenamt arbeiten.